

Rat für Formgebung lobt Wohnkomfort und Architektur

DFH-Marke OKAL gewinnt den „German Design Award 2017“ mit innovativem Hauskonzept

Simmern, 16. Februar 2017 – Das OKAL-Musterhaus in Bad Vilbel hat den renommierten „German Design Award 2017“ des Rats für Formgebung in der Kategorie „Architecture“ erhalten. Das Gebäude der zur DFH Deutsche Fertighaus Holding AG gehörenden Fertighaus-Marke setze neue Maßstäbe bei Wohnkomfort, Architektur, technischer Ausstattung und Nachhaltigkeit, so die hochkarätig mit Experten aus Industrie, Forschung und Lehre besetzte Jury des 1953 auf Initiative des Deutschen Bundestags gegründeten Kompetenzzentrums für Design.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung“, sagt OKAL-Geschäftsführer Wilfried Bolz. „Sie bestätigt unsere Strategie, innovative und architektonisch anspruchsvolle Eigenheime zu entwickeln, die gleichzeitig Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit bieten.“ So reagiere das prämierte Hausmodell auf die besonderen Anforderungen des urbanen Wohnhausbaus. „Die Fensterflächen sind vorwiegend zum Innenhof gerichtet, wodurch viel Tageslicht ins Gebäude gelangt, ohne in engen Bebauungssituationen die Privatsphäre der Bewohner einzuschränken“, erklärt Bolz.

Freiräume im städtischen Umfeld

Die traditionsreiche DFH-Vertriebslinie reagiert mit dem Hauskonzept auf den Trend zur Urbanisierung: Immer mehr Baufamilien möchten nicht mehr im sogenannten „Speckgürtel“ ihr Eigenheim realisieren, sondern direkt in der Stadt. Um auch in dicht besiedelter Umgebung Ein- und Zweifamilienhäuser schaffen zu können, die alle Ansprüche an modernes Wohnen erfüllen und gleichzeitig Freiräume ermöglichen, denkt OKAL den städtischen Hausbau bereits seit vielen Jahren neu.

Beim Musterhaus in Bad Vilbel bildet ein Atrium als Herzstück des Hauses einen sicht- und windgeschützten Bereich. Gleichzeitig lässt der nach oben offene Innenhof sehr viel Tageslicht ins Innere, sodass die Fassade mit wenigen Öffnungen auskommt, um die Räume ausreichend mit Licht zu versorgen. Ungewollte Blicke sind bei diesem Hauskonzept

so gut wie ausgeschlossen. Die innovative Konzeption sowie die hohe ästhetische Umsetzung mit dem Musterhaus in Bad Vilbel überzeugte die Fachjury des „German Design Awards“.

Punkten konnte das Musterhaus aber auch mit anderen „inneren Werten“: Dank modernster Gebäudetechnik mit einem eigenen Solar-Hauskraftwerk ist ein zukunftsorientiertes Plusenergie-Haus nach dem Förderstandard KfW-Effizienzhaus 40 Plus entstanden, das von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) bereits ein Nachhaltigkeitszertifikat in Gold erhalten hat. Das Fertighaus erfüllt zudem als eines der ersten Wohngebäude überhaupt den neuen AktivPlus-Standard, der neben Nachhaltigkeitsfaktoren wie einer hohen Energie- und Ressourceneffizienz über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hinweg auch explizit das Wohlbefinden der Bewohner einbezieht.

Zum Wohnkomfort tragen beim Musterhaus in Bad Vilbel sowie bei allen Fertighäusern von OKAL die lichte Raumhöhe von 2,80 Metern sowie – je nach Architekturkonzept – vollflächige Fenster zum Innenhof oder Garten bei. Die geschosshohen Fenster lassen sich öffnen, wodurch Innen- und Außenraum optisch miteinander verschmelzen. Die hochwertige Innenausstattung stammt vom Interieurspezialisten Studio Becker.

Über die DFH

Die DFH Deutsche Fertighaus Holding AG besteht in ihrer Holdingstruktur seit 2001. Mit ihren Vertriebslinien massa haus, allkauf, OKAL und Ein SteinHaus ist sie das größte Fertighausunternehmen Deutschlands. Die vier Marken agieren mit innovativen Hauskonzepten jeweils eigenständig auf dem deutschen Markt. Abwicklung, Produktion und Montage der beauftragten Eigenheime erfolgen zentral über die Dachgesellschaft DFH. Diese strategische Bündelung von Erfahrung und Know-how schafft Synergievorteile und bietet sowohl Vertriebslinien als auch Bauherren Planungssicherheit. Die Unternehmensgruppe realisierte 2015 in Deutschland mit ihren vier Vertriebslinien knapp 2.100 Bauprojekte und erwirtschaftete einen Umsatz von 340 Millionen Euro. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 rechnet die DFH nach ersten Prognosen damit, rund 2.900 Bauprojekte realisiert und beim Umsatz die Marke von 450 Millionen Euro erreicht zu haben. Die DFH gilt als Pionier des nachhaltigen Hausbaus: Als erstes Hausbauunternehmen überhaupt erhielt die DFH-Vertriebslinie OKAL im Juni 2013 von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) ein Zertifikat für nachhaltiges Bauen im Ein- bis Mehrfamilienhaussektor. Ab Mai 2015 zertifizierte die DFH zunächst alle schlüsselfertigen und malervorbereiteten Häuser nach dem System der DGNB. Seit November 2016 erhalten auch alle Käufer von Ausbauhäusern der DFH-Gruppe ohne Mehrkosten das Nachhaltigkeitszertifikat der DGNB. Die DFH ist damit das erste Hausbauunternehmen, das vom Ausbauhaus bis zur schlüsselfertigen Villa für alle Hausvarianten eine Bestätigung der nachhaltigen, hochqualitativen Bauweise durch die DGNB als neutrale Bewertungsinstantz anbietet.

Mehr Informationen unter www.dfhag.de und www.zukunft-fertighaus.de